

(863—1)

Nr. 443.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Rosler, Herrschaftsbefitzer in Ortenegg, die executive Versteigerung der dem Andreas Sega von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 61 der Katastralgemeinde Slatenegg wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. März 1867, Z. 1864, schuldigen 125 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Jänner 1882.

(864—1)

Nr. 616.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rosan von Rakitz die exec. Versteigerung der dem Anton Kromar von Büchelsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 441 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27sten Jänner 1882.

(879—1)

Nr. 7200.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Josef Znidarsic von Berthel Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Dezember 1881.

(812—1)

Nr. 8698.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Johann Zerala von Mautschitz (durch Herrn Dr. Mencinger) wird die exec. Versteigerung der in den Verlass des Jakob Teraj von Mautschitz gehörigen, gerichtlich auf 1528 fl. geschätzten Hälfte der im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Flödnitz sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. März,

24. April und

2. Juni 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Proc.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Jänner 1882.

(880—1)

Nr. 7201.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Ekerbec von Podgoro Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 3280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 118 ad Schneeberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten Dezember 1881.

(895—1)

Nr. 531.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Terlep von Kleet Nr. 31 die executive Versteigerung der dem Johann Strauß von St. Michael Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 186 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

16. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Februar 1882.

(878—1)

Nr. 5866.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Bolze die exec. Versteigerung der dem Andreas Petric von Raune gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 209 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Ortenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Oktober 1881.

(883—1)

Nr. 9241.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Tome von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Johann Troha von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Neubabensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten November 1881.

(882—1)

Nr. 9216.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef GOLF von Laas die exec. Versteigerung der dem Andreas Mule von Lipseil gehörigen, gerichtlich auf 45 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67, Rectf.-Nr. 56/9 ad Gut Hallerstein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten November 1881.

(328—2)

Nr. 11,809.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Verars) pcto. 22 fl. 62 kr. und 43 fl. 97 kr. die mit Bescheid vom 15. Oktober 1881, Nr. 8531, bewilligte und mit Bescheid vom 28. April 1881, Nr. 3829, sistierte executive dritte Feilbietung der dem Andreas Frank gehörigen Realität auf 1495 fl. geschätzten, in Radanjeslo Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1439 ad Herrschaft Prem, reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(896—1)

Nr. 764.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des hohen k. k. Verars) die executive Versteigerung der dem Johann und Margareth Wirtlic von Gruben Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1566 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 26 ad Pfarrgilt Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

21. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. Februar 1882.

(898—1)

Nr. 785.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rüssel von Seisch die exec. Versteigerung der dem Anton Loube von Prevole Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten Realität tom. VIII, fol. 77 ad Herrschaft Seisenberg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 21. Februar 1882.

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

(801) 3-3

Der Bürgermeister: Laſchan m. p.

Haupt-Versandt: Apotheker G. HELL in TROPPAU.

(944) 4—1 **Peter Lassnik** in Laibach.

Bedeutende Localvergrößerung.

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent:
Al. Gischner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Wilhelm Mayr,
[Apotheker, Laibach.

APOTHEKER, ERZEUGER, F. WÜRSTL, SCHLANDERS, TIROL.

A. Esterle,
k. k. Oberlandesgerichts-Gattin.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Priv.-Inhaber und Fabrikanten

Vabilo.
Občni zbor
„Hranilnega in posojilnega društva v Ljubljani“ bode
v nedeljo 12. marca 1882
dopoludne ob 10. uri
v gostilnici „Bierhalle“
na sv. Petra cesti sè sledečim dnevnim redom:
1.) Volitev štirih gg. udov predstojništva in volitev kontrolnega odseka.
2.) Nasveti posameznih družbenikov.
V Ljubljani 4. marca 1882.
(946) Predstojništvo.

Ein Streicher-Flügel
zu vermieten. — Nähere Auskunft: Karlstädterstrasse Nr. 2. (887) 3-2

Zahnarzt Paichels
Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,
die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinationenlocale
(869) 2
an der Hradetzkybrücke, I. Stock,
noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.
Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Ein halbgedeckter, neuer, eleganter
Phaethon
leichter Construction, mit Collingsachsen, Bock zum Abnehmen, solid gebaut, und ein überführer, im guten Zustande erhaltener, ebenfalls halbgedeckter zweisitziger
Phaethon
ohne Bock sind zu verkaufen in der Gradtscha Nr. 8. (947)

Sommer-Wohnung.
Auf der Villa Mally, Hradetzky-Vorort Nr. 8, sind sogleich zwei schöne möblierte Monatzimmer zu beziehen. Auch wird daselbst ein rationeller (866) 2-2

Bienenzüchter
gesucht, der vermöge seiner Kenntnisse in der Lage ist, auf dem dortigen Grunde ein Bienenhaus herzustellen, wo es ihm bestimmt gelingen würde, seinen Nutzen heraus zu finden.

Zu vermieten
im Hause Nr. 7 Wienerstrasse für nächsten (797) 3-8 Georgi
mehrere Verkaufsgewölbe
nebst einer ebenerdigen
Wohnung.
7000 Stück
Leintücher,

vollkommen neu, aus guter reiner Flachsgarnleinwand, complet gross, für das grösste Bett geeignet, werden von einem aufgelösten ärarischen Consortium tief unter dem Erzeugungspreise per Stück mit 1 fl. 20 kr., nur so lange der Vorrath ist, abgegeben. — Aufträge bitten wir unserem Bevollmächtigten, Herrn J. Trostler, Wien, II., Patzmanitengasse Nr. 15, zukommen zu lassen. — Versandt per Kasse oder per Nachnahme. (796) 6-2

Brut - Eier - Verkauf
vorzüglichen Rassen - Geflügels
(889) 13-1 von pr. St.
rein weissen Coochininas 15 kr.
gelben 10
rebbunfarbigen 12
Italienern, vorzügliche Legehühner 10
weissen Patuanen, vorz. 10
Original-Siebenbürger Nackthalsen 20
italienischen Enten, vorzügliche Struphühnern 20
Fleischproducenten, 12
gewöhnlichen Landenten, gekreuzt mit obigen 6
Indianen 10
Bei Abnahme von 20 Stück Verpackung frei; Versandt in Reihenfolge der Bestellung.
Zuchtgeflügel kann nächst dem Bahnhofe Wiesengasse Nr. 5 besichtigt werden. Bestellungen zu richten an:
L. M. Ecker,
Spenglergeschäft, Laibach, Wienerstrasse 7.

Anzugstoffe
nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittelgewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4-96
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10-
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12-40
Reise-Fleids per Stück fl. 4, 5, 6 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Porto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock-, Ueberzieher-, Regenmäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commistücher, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kamgarne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-8

Joh. Stikarofsky,
Fabrikniederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren Schneidermeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.
Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Alle Arten
Möbel,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (12) 17 Preisen
Fr. Doberlet,
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-9

Kaffee
direct aus Hamburg,
zu wirklichen Engrospreisen aus dem bekannten Versandtgeschäft von
Robt. Kapp-herr, Hamburg,
in Säckchen von 4 1/2 Kilo Netto-Inhalt, portofrei und inclusive Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages:
(653) 3

z. W. fl.
Mocca, echt arab., hoch aromat. 6-60
Menado, hochfeinst im Geschmack 6-15
Ceylon, Perl-, extrafein 5-60
Ceylon, blaugrün, edel 5-30
Ceylon, Plantation, extrafein 5-
Perl-Mocca, fein, ergiebig 4-85
Java I., goldgelb, hochfein 4-80
Java II., goldgelb, sehr fein 4-35
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig 4-75
Java, blaugrün, fein, kräftig 4-25
Santos, ergiebig 3-95
Domingo, wohlgeschmeckend 3-75
Rio, kräftig 3-60
Empfehlenswerte Kaffeemischung: Ceylon-Perl mit Java I. Sämmtliche Sorten sind gesiebt und verlesen, daher frei von Staub und schwarzen Bohlen. Specielle Preisverzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Unterleibsleiden,
insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusage eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst,** Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 8

Als Praktikant
wird ein junger Mann, der das Untergymnasium absolviert hat, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig ist, in die Apotheke des Gefertigten aufgenommen. Näheres brieflich.
(890) 3-2 **Josef Močnik,**
Apotheker zu Stein in Krain.

500 Ducaten
zahle ich dem, der beim Gebrauche von
Kothes Zahnwasser,
à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kotho, emer. officierant.
Mödling bei Wien, Villa Kotho.
In Laibach allein echt zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-6

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufshörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode
Harnröhrenkürze,
obwohl frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell
Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.
Auch Gantausschläge, Stricturen, Harnsaufstauungen, Manneschwäche,
ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (717) 5

Durch alle Buchhandlungen oder direct von der Verlagshandlung A. Hartleben in Wien, I., Walfischgasse 1, zu beziehen:
Hartleben'sche grosse Kriegskarten.
Karte des Operationsgebietes in Süddalmatien und der Herzegovina, nebst Montenegro. 1:325.000. 20 kr. = 40 Pf. = 55 Cts.
Karte des Insurrections-Schauplatzes von Bosnien und der Herzegovina. 1:325.000. 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts.
Generalkarte des gesammten Insurrectionsgebietes in Bosnien, der Herzegovina und Süddalmatien, nebst den angrenzenden Ländern. 1:450.000. 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts.
A. Hartlebens Chronik der Zeit.
Erstes Heft:
FOCKT, Der Brand des Ringtheaters in Wien am 8. Dezember 1881. 7. Auflage. Fünf Bogen. Octav. Mit 5 Illustr. 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts.
Zweites Heft:
Die Ereignisse und Operationen in Süddalmatien und den angrenzenden occupierten Ländern. I. Schilderung des Landes und Volkes und Vorgeschichte des Krieges. Von C. Th. FOCKT. 5 Bogen. Mit zwei Karten und 12 Abbildungen. 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts.
Drittes Heft:
Die Ereignisse und Operationen in Süddalmatien u. s. w. II. Beginn der Operationen und Vormarsch der k. k. Truppen. Von Moriz B. ZIMMERMANN. 5 Bogen. Mit 2 Karten und 10 Abbildungen. 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts.
Bei Einsendung der Beträge mit Postanw. oder in Briefmarken erfolgt sofort Francozusendung. Nachnahme unnütze Spesen. (942)
A. Hartlebens Verlag in Wien, I., Walfischgasse 1.

Zu Gunsten der österreichischen Gesellschaft des rothen Kreuzes
findet
auf Allerhöchsten Befehl Seiner kaiserl. und königl. Apostolischen Majestät
eine mit 12,066 Treffern dotierte ausserordentliche
Staats-Lotterie
statt, deren Ziehung am 9. März 1882 erfolgt.
3 Haupttreffer à fl. 60,000, fl. 20,000, fl. 10,000
östr. Goldrente, ferner 18 Vor- und Nachtreffer zu 600 fl., 400 fl. und 200 fl. Goldrente, 10 Treffer à 1000 fl., 15 Treffer à 400 fl. und 20 Treffer à 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinne im Betrage von 102,000 fl.
12,066 TREFFER 12,066
im Betrage von
fl. 220,000 fl.
Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung der Staatslotterie, Stadt, Riomergasse 7, 2. Stock, im Jakoberhofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen zu bekommen ist.
— Die Lose werden portofrei zugesendet. —
WIEN am 2. Jänner 1882.
(273) 5-5
Von der k. k. Lotto-Gefällsdirection,
Abtheilung der Staatslotterie.